Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 21 (1950)

Heft: 5

Rubrik: Aus der Freizeitmappe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus der Freizeitmappe

Von Fritz Wezel.

Wer Jugendliche oder Erwachsene zu erziehen und zu betreuen hat, dem wird immer wieder die grosse, oft entscheidende Bedeutung der freien Zeit und der Art, wie sie verbracht wird, von neuem bewusst. Durch die moderne Arbeits- und Lebensweise ist die Freizeit zu einem soziologischen Problem und zu einer eminent sozialpädagogischen Aufgabe geworden. Mit den Auswirkungen der heutigen Freizeitkultur — vielfach Unkultur — haben die meisten Leiter und Erzieher in unseren Heimen und Anstalten täglich zu schaffen. Ihre Aufgabe ist eine zweifache: Ueberwindung der Folgen fehlgerichteter Verwendung der freien Zeit einerseits und Hinführen zu einer positiven, fruchtbaren Freizeitgestaltung im Heim und später anderseits.

Je nach dem Internat und den zu Betreuenden zeigt sich das Problem der Freizeiterziehung in einer andern Schattierung. Immer aber wird es darauf ankommen, den Menschen, der für kürzere oder längere Zeit unserer Obhut anvertraut ist, zu einer guten Arbeitsleistung und zum richtigen Gebrauch der Mussestunden, dieses kostbaren Gutes, zu bringen.

Es ist erfahrungsgemäss gar nicht leicht, immer Mitarbeiter zu finden, die auch auf diesem Gebiet eine «glückliche Hand» und das wünschenswerte Rüstzeug besitzen. Wir haben deshalb diese Freizeit-Seite geschaffen, um unseren Heimeltern und -erziehern auch hierin zu dienen. Es werden hier inskünftig alle mit der Freizeiterziehung zusammenhängenden Fragen — immer mit der Praxis eng verbunden — besprochen. Dabei wollen wir auf die recht unterschiedlich gearteten Heime für Kinder, für Jugendliche und für Erwachsene Rücksicht nehmen.

Wir werden aus der reichen Fülle an Möglichkeiten zu sinnvoller Freizeitbetätigung immer wieder *praktische Anregungen vermitteln* und auf empfehlenswerte *Literatur hinweisen*. Ferner beabsichtigen wir, einschlägige Diplomarbeiten der «Schule für Soziale Arbeit» (früher Soziale Frauenschule) unseren Lesern zugänglich zu machen. Für unsere Freizeit-Seite stellen sich namhafte Mitarbeiter, die selber in dieser praktischen Tätigkeit stehen, zur Verfügung.

Wir rufen auch unsere Leser zu intensiver Mitarbeit auf, um so die Voraussetzungen zu einem fruchtbaren gegenseitigen Geben und Nehmen zu schaffen.

WASCHAUTOMAT

Die am 7. Oktober 1940 der kant. Frauenklinik Zürich gelieferte Bendix hat schon über 18 000 Betriebsstunden hinter sich. Umgerechnet auf wöchentl. drei Privatwäschen ergibt sich eine Lebensdauer von über 100 Jahren.

BENDIX

60% Einsparung an Wäsche-Spesen und Wäsche-Verschleiss. Zahlreiche Referenzen stehen zur Verfügung.

Verlangen Sie unsern Prospekt 9102

APPLICATIONS ELECTRIQUES S. A.

Genf: Bd. Helvétique 17 - Zürich: Manessestrasse 4

Regionalvertretungen in der ganzen Schweiz